

## Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

ein spannendes Jahr 2018 liegt hinter uns FREIEN WÄHLERN – besonders die letzten Monate hatten es in sich! Der fulminante Wahlabend am 14. Oktober war der Auftakt zu Sondierungsgesprächen, Koalitionsverhandlungen und mündete schließlich in der ersten schwarz-orangen Koalition in Bayern. Wir FREIE WÄHLER können sehr zufrieden sein: Der Koalitionsvertrag trägt ganz klar unsere Handschrift. Das wurde auch in der Regierungserklärung von Ministerpräsident Söder diese Woche im Bayerischen Landtag sehr deutlich.



*Prof. (Univ. Lima) Dr.  
Peter Bauer, MdL  
Pflegepolitischer Sprecher*

### R ü c k b l i c k

Unsere Antwort auf die **Regierungserklärung von Ministerpräsident**

**Dr. Markus Söder:** Der Freistaat ist auf einem guten Weg, aber wir können und wollen noch besser werden. Als Koalitionspartner haben wir FREIE WÄHLER einen klaren Gestaltungsauftrag für ein weiterhin prosperierendes Bayern, das sich auf seine gewachsenen Stärken besinnt. Die Regierungserklärung enthält viele Kernforderungen der FREIEN WÄHLER, die mittlerweile Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden haben. Ziel der Regierungsarbeit ist, die Lebenssituation möglichst vieler Menschen in Bayern ganz konkret zu verbessern: Wir FREIE WÄHLER möchten Familien stärken, den sozialen Wohnungsbau in den Städten ankurbeln und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auf dem Land unterstützen. Stadt und Land dürfen mit ihren Angeboten und Möglichkeiten nicht länger auseinanderdriften. Wir FREIE WÄHLER möchten einen Ausgleich schaffen, damit die Menschen in allen Teilen Bayerns gut leben können.



Der Fraktionsvorsitzende **Florian Streibl** antwortet am Dienstag auf die Regierungserklärung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder.

Ein menschliches, nachhaltiges und modernes Bayern ist unsere Aufgabe und Pflicht. Deshalb wird in der künftigen Regierungsarbeit die Digitalisierung einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen. Denn beim Thema Digitalisierung geht es um nicht weniger als um die Zukunftsfähigkeit des Freistaats. Ob medizinische Versorgung, Bildung, Wirtschaft oder Sicherheit: Die Digitalisierung betrifft alle Lebensbereiche und muss schneller vorangetrieben werden. Mit der Einrichtung eines eigenen Ministeriums für Digitalisierung sind jetzt die Voraussetzungen geschaffen worden, um den Anschluss an andere europäische Länder nicht zu verlieren. Mit Blick auf die künftige parlamentarische Arbeit werben wir FREIE WÄHLER für eine Politik der Vernunft, die sich nicht mit Grundsatzdiskussionen aufhält, sondern die alltäglichen Probleme der Menschen im Freistaat in den Blick nimmt. **Wie wir FREIEN WÄHLER das aus der Kommunalpolitik gewohnt sind, wollen wir uns auch in der Staatsregierung nicht von parteipolitischen Egoisten leiten lassen.** Wir möchten uns deshalb dafür einsetzen, dass politische Initiativen der Opposition stets sachorientiert und fair bewertet werden.

„Ziel erreicht“, mit diesen Worten kommentieren wir FREIE WÄHLER den Entwurf zum **Bayerischen Beauftragengesetz**, der in dieser Woche im Bayerischen Landtag zur ersten Lesung vorgelegt wurde. Damit werden die Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung nun dank uns auf eine gesetzliche Grundlage gestellt. Das war das Ziel unserer Klage vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof – diese hat sich somit erledigt.

Ein menschliches, nachhaltiges und modernes Bayern ist unsere Aufgabe und Pflicht. Deshalb wird in der künftigen Regierungsarbeit die Digitalisierung einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen. Denn beim Thema Digitalisierung geht es um nicht weniger als um die Zukunftsfähigkeit des Freistaats. Ob medizinische Versorgung, Bildung, Wirtschaft oder Sicherheit: Die Digitalisierung betrifft alle Lebensbereiche und muss schneller vorangetrieben werden. Mit der Einrichtung eines eigenen Ministeriums für Digitalisierung sind jetzt die Voraussetzungen geschaffen worden, um den Anschluss an andere europäische Länder nicht zu verlieren. Mit Blick auf die künftige parlamentarische Arbeit werben wir FREIE WÄHLER für eine Politik der Vernunft, die sich nicht mit Grundsatzdiskussionen aufhält, sondern die alltäglichen Probleme der Menschen im Freistaat in den Blick nimmt. **Wie wir FREIEN WÄHLER das aus der Kommunalpolitik gewohnt sind, wollen wir uns auch in der Staatsregierung nicht von parteipolitischen Egoisten leiten lassen.** Wir möchten uns deshalb dafür einsetzen, dass politische Initiativen der Opposition stets sachorientiert und fair bewertet werden.



**Alexander Hold**, Abgeordneter der FREIEN WÄHLER und Landtagsvizepräsident, bei seiner Rede zum Bayerischen Beauftragengesetz im Plenum des Landtags.

Am 27. November 2018 wurde ich von Ministerpräsident Söder kommissarisch zum **Patienten- und Pflegebeauftragten** der Bayerischen Staatsregierung ernannt.

**Gesundheit und Pflege** liegen mir am Herzen. Deshalb habe ich mich auch bei den Koalitionsverhandlungen dafür eingesetzt, dass folgendes im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde:

- Wohnortnahe medizinische und pharmazeutische Versorgung
- Wohnortnahe Versorgung mit Hebammen und Geburtshilfeeinrichtungen
- Bestandsschutz der Krankenhausstrukturen und ihre Weiterentwicklung
- Palliativ- und Hospizversorgung ausbauen
- Gute Pflege sicherstellen: Pflegeplatzgarantie, neue Pflegeplätze schaffen, alternative Wohn- und Lebensformen fördern, Pflegefachkräfteprogramm, Kurzzeitpflegeplätze

Der **Energiegipfel**, der am Donnerstag im Bayerischen Wirtschaftsministerium stattfand, beginnt eine neue Form des Dialogs, den wir für den Kraftakt einer funktionierenden Energiewende brauchen. Wir FREIE WÄHLER sind uns sicher: Eine nachhaltige Versorgungssicherheit im Freistaat können dabei langfristig nur erneuerbare Energien und dezentrale Strukturen garantieren. Von der Wertschöpfung durch dezentrale Energieerzeugung profitieren Kommunen und Bürger gleichermaßen: Energieimporte werden durch lokale Produkte ersetzt, technische Innovationen befördert und Dienstleistungen lokal erbracht. So werden Arbeitsplätze geschaffen und langfristig gesichert, die Wertschöpfung in die Region verlagert und die Akzeptanz der erneuerbaren Energien gefördert. Bayern hat das Potential, eine führende Rolle bei der nachhaltigen Energieversorgung, dem zellularen Netzausbau und moderner Speichertechnik zu übernehmen und so langfristig den Industrie- und Forschungsstandort Bayern zu sichern.

Der diesjährige **Internationale Tag der Menschenrechte** am Montag dieser Woche markiert gleichzeitig den 70. Jahrestag der Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen. Die Freude über dieses Jubiläum darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch siebzig Jahre später in weiten Teilen der Welt Menschenrechtsverletzungen von unvorstellbarem Ausmaß stattfinden: Kriegsverbrechen in Syrien, bewaffnete Angriffe in der Ukraine, Inhaftierung von Journalisten und Massenentlassungen in der Türkei oder die Existenz von Arbeitssklaven in Asien, Afrika und Russland

sind nur einige bedrückende Belege. Den Tag der Menschenrechte können wir deshalb nicht begehen, ohne zu stetigem Engagement für die Lösung dieses globalen Problems zu mahnen. Auch wir FREIEN WÄHLER sehen es als unsere Verpflichtung an, immer wieder daran zu erinnern, dass Menschenrechte universell und unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion sind.

## Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr



### **Das Weihnachtsfest**

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte ein milder Stern herniederlacht; vom Tannenwalde steigen Düfte und kerzenhelle wird die Nacht. Mir ist das Herz so froh erschrocken, das ist die liebe Weihnachtszeit! Ich höre fernher Kirchenglocken, in märchenstillen Herrlichkeit. Ein frommer Zauber hält mich nieder, anbetend, staunend muss ich stehn, es sinkt auf meine Augenlider, ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Fontane



---

## Impressum

Abgeordnetenbüro  
Prof. (Univ. Lima) Dr. med. dent. Peter Bauer, MdL  
Pflegepolitischer Sprecher  
Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayer. Staatsregierung (kommissarisch)

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag  
Weinbergstr. 47  
91623 Sachsen b. Ansbach

Tel.: 09827 - 207585  
Fax: 09827 - 207586  
E-mail: [peter.bauer@fw-landtag.de](mailto:peter.bauer@fw-landtag.de)

Internetseiten: [www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de)  
[www.fw-landtag.de](http://www.fw-landtag.de)  
[www.fw-bayern.de](http://www.fw-bayern.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher>

---